

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

16. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 339.

Mittwoch den 6. December

1882

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

Die Redaction.

571. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Schwedische Concert-Ouverture Foroni.
2. Introduction aus „Der Templer und die Jüdin“ Marschner.
3. Transactionen, Walzer Jos. Strauss.
4. Large cantabile aus op. 76 Haydn.
5. Nur mit dir, Polka Bilse.
6. Ouverture (Hymne und Marsch) Gouvy.
7. Menuett aus einem Streichquintett Boccherini.
8. Tonbilder aus „Die Walküre“ Wagner.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evangel. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiea-Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Zc. &c.
Griechische
Capelle.
Naraberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sennenberg.

572. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Abends 8 Uhr.

1. Hoch Oesterreich! Marsch Joh. Strauss.
2. Reiselust, Concert-Ouverture Lobe.
3. Duo notturno Jean Vogt.
4. Quadrille aus „Das Spitzentuch der Königin“ Joh. Strauss.
5. Scene und Miserere aus „Der Troubadour“ Verdi.
6. Ouverture zu „Die Felsenmühle“ Reissiger.
7. Potpourri aus „Carmen“ Bizet.
8. Fackeltanz No. 4, in C-dur Meyerbeer.

Feuilleton.

Am Samstag dieser Woche findet Réunion dansante im
Curhause statt.

Wiesbaden, 5. Dec. Die hier wohnenden und zeitweilig hier weilenden englischen Familien haben unter sich ein Comité zur Unterstützung der Ueberschwemmten am Rhein gebildet und sofort den Betrag von 833 Mark aufgebracht, welche durch Herrn Curdirector Heyl bereits vor mehreren Tagen an die zumeist beschädigten Orte abgesendet worden sind, um der augenblicklich daselbst herrschenden Noth durch Obdachlosigkeit und Mangel an Allem, Abhilfe zu leisten. Bis jetzt hat der Genannte bereits über 2000 Mark zur Vertheilung gebracht.

Electrische Beleuchtung. Die Commission des k. k. Obersthofmeisteramtes und des Stadterweiterungsfonds von Wien, welche sich zur Prüfung der electrischen Beleuchtung nach Brunn begeben hatte, hat die electrische Beleuchtung des Brünner Schauspielfaustes perfekt gefunden und die Ueberzeugung gewonnen, dass das electrische Licht: Glüh- und nicht Bogenlampen, bald überall, namentlich in Theatern und öffentlichen Versammlungs-orten, wird eingeführt werden müssen.

Unfall im Chatelet-Theater. Aus Paris meldet man vom 29. Nov.: Ein entsetzlicher Sturz fand gestern im Chatelet-Theater statt. Um 7 Uhr 45 Minuten, wenige Minuten vor dem Eintritt des Publikums, als sich eben die Claque im ersten Amphitheater installirt hatte, beging einer der „Römer“, ein gewisser Ernest Neckerbourg, ein Zimmermann, 29 Jahre alt, die Unvorsichtigkeit, sich weit über die Gallerie hinauszubiegen, verlor das Gleichgewicht und stürzte hinab. In seinem Falle zertrümmerte er die Kugeln eines an der ersten Gallerie angebrachten dreiarmligen Gasleuchters und stürzte auf drei Fauteuilsitze, die unter seiner Last zerbrachen. Trotzdem er die Stirne gespalten und ein Auge ausgeschlagen hatte, waren seine ersten Worte, als ihn die Theatardiener aufhoben: Ich werde wohl nicht im Theater bleiben können; man wird mir mein Geld zurückgeben müssen! In Anbetracht seiner schweren Verletzungen brachte man den Unglücklichen in das Hotel Dieu.

Dass auch französische Autoren zuweilen einen literarischen Freibergerzug in das ihnen verhasste Land d'outre Rhin unternehmen, davon hier nur ein kleines Beispiel aus allerneuester Zeit. In einem Pariser Theater, den Menns Plaisirs, wird seit einigen Abenden ein Vaudeville von einem jungen, noch wenig genannten Autor gespielt, dass sich „Gymnastique en chambre“ betitelt. Das einaktige Stückchen hat einen hübschen Erfolg errungen und wird allabendlich belacht. Nun, dieses Vaudeville ist nichts Anderes, als eine freie Uebersetzung des bekannten, von allen deutschen Liebhaberbühnen gespielten Schwankes „Monsieur Herkules“ ins Französische. Vielleicht nehmen die französischen Autoren, die mit Vorliebe „au voleur!“ schreiben, von dieser Eakamotage eines ihrer Collegen gebührende Notiz.

Die Orthographie des Tenoristen. Im Hof-Operntheater in Wien ist man verlegen um Beschäftigung und Zerstreuung. Dass es an ersterer nicht fehle, dafür sorgt die Direction durch recht häufige Proben, und gibt es einmal wirklich nichts zu thun, dann kommen artige Geschichtchen, oder doch gut erfundene Anekdoten zum Vorschein, welche für Amusement und gute Laune sorgen. Gestern — es war ein probefreier Tag — unterhielt man sich mit einer nett combinirten Anekdote, zu deren Helden man den stimmkräftigen Tenoristen Broulik gewählt hatte. Herr Broulik — so erzählt man — hatte jüngst bei der Polizei zu thun und da entwickelte sich folgender Discurs: Commissär: „Ich bitte um ihren Namen.“ Der Sänger antwortete: „Franz Broulik“. Commissär: „Mit k oder ck zum Schluss?“ Broulik (ruhig und stolz): „Mit k — das C habe ich immer bei mir selbst“. Herr Broulik kann sich bei seinen Collegen, die das Geschichtchen erzählen, für die gute Antwort, die sie ihm in den Mund legen und das Vertrauen auf sein C bedanken.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
4. Dec. 10 Uhr Abends	734,7.	+ 2,8.	94 %
5. " 8 " Morgens	734,6.	+ 2,6.	92 "
2 " Mittags	734,6.	+ 3,0.	89 "
4. Dec. Niedrigste Temperatur — 2,4, höchste + 3,2, mittlere + 1,5.			
Allgemeines vom 5. Dec.: Gestern Mittag rasch aufgehellt, theilweise heiter, leichter Südwest; Abends klar, milde Luft; heute Morgen trüb, später aufgehellt, ziemlich windstill, Zug aus Südwesten.			

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 5. December 1882.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Steinberg, Hr. Kfm., München. Elkan, Hr. Kfm., Frankfurt. Bertrand, Fr. m. Tochter, Schwalbach. Lerch, Hr. Kfm., Stuttgart.
Zwei Bücke: Overdyck, Hr. Sec.-Lieut., Metz. Maus, Hr. Kfm., Idstein.
Hotel Dusch: Souchon, Hr. m. Fr., Oels. v. d. Goltz, Hr., Berlin.
Eisenbahn-Hotel: Pfaehler, Hr., Mainz. Wüst, Hr., Mainz. Morell, Hr., Mainz.
Grüner Wald: Nosbisch, Hr. Kfm., Karlsruhe. Gratz, Hr. Kfm., Coblenz. Schrey, Hr. Kfm., Crefeld. Schmidt, Hr., Runkel.
Vier Jahreszeiten: Webb, Fr. m. Bed., New-York. Webb, 2 Hrn., New-York. Owens, Fr., Edinburgh. Monteith, Fr. m. Tochter u. Bed., Paris.
Nassauer Hof: Woronetz, Hr. m. Fr., Moskau. Merklingshaus, Fr., Boppard. Brugsch, Hr. Prof. Dr., Charlottenburg. Schroeder, Hr. Dr. m. Fr., Berlin.
Nonnenhof: Josephson, Hr. Kfm., Düsseldorf. Ucko, Hr. Kfm., Pirmasens. Blum, Hr. Bürgermeister, Dudweiler. Potthoff, Hr. Kfm., Frankfurt.

Pfäzler Hof: Best, Hr., Schmitten. Bendt, Hr., Arnoldsheim. Ungeheuer, Hr. Bürgermeister, Niederreifenberg. Hail, Hr., Nastätten.
Rhein-Hotel: Weber, Hr. Dr. med., Hamburg. Napp, Fr., Hamburg. Müller, Hr. Kfm., Brandenburg. Schrader, Hr., Königsberg.
Tannus-Hotel: Brand, Hr. Kfm., Hamburg.
Hotel Trinthammer: Rose, Hr. Kfm., Hanau. Bauer, Hr. Kfm., Cöln. Bauer, Hr. Kfm., Diez. Streicher, Hr. Kfm., Di z.
Hotel Victoria: Power, Fr. Rent. m. Fam. u. Bed., Kilsane. Heimann, Hr. Kfm. m. Fr., Diez.
Hotel Vogel: Scheuken, Hr. Rent., Mainz. Muhalski, Fr., Creuzburg.
In Privathäusern: Neate, Fr. Rent., England, Frankfurterstr. 16. Logan, Fr. Rent., Amerika, Frankfurterstr. 16.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 9. December, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere **Réunionskarte**, und für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Ballanzug: Herren Frack und weisse Binde) gestattet.

Abonnementskarten berechtigen, entsprechend der Bestimmung auf diesen Karten, zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgeben.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine Kurkarte gelöst** haben, unter allen Umständen **unberücksichtigt** bleiben müssen.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder haben keinen Zutritt.

Der Curdirector: F. Heyl

Jacob Zingel Wwe.

Furnisher of His Imperial Highness the Crown Prince of Germany

Corner grosse & kleine Burgstrasse Nr. 2.

A large variety of **Fancy-Goods** in the finest selection

Christmas-Bazar on the first Floor

Albums, Travelling-Bags, Dressing- and Jewel-Cases, Ladies-Baskets, Purses, Fans, Frames; Articles in Bronze, Cuivre poli, Leather, Plush, Wood, Ivory &c.
Toilet-Articles and Perfumeries.

Stationery. Visiting-Cards tastefully executed. Monogr. Stampings.
Christmas- and New-Year-Cards.

Aufruf zur Hilfe!

Noch ist der Hülfesruf der durch die Ueberschwemmungen in Tyrol und Südtirol Heimgesuchten nicht verstummt, so ertönt gleichzeitig und plötzlich ein Nothschrei aus der nächsten Nähe. Die gesegneten Gelände des Rheines, des Maines, der Lahn sind durch die hereingebrochene Hochfluth die Stätte unsägliches Leidens und Unglücks geworden. Die herrlichsten Landschaften sind überschwemmt, Theile von Städten, Dörfer und Gehöfte sind von der Hochfluth in erschreckender Weise heimgesucht. Eigentum und Existenzen sind bedroht und vernichtet, Familien auf lange Zeit hin der bittersten Noth preisgegeben, die um so herber ist, als der Winter vor der Thüre steht. Die angesammelten Vorräthe an Brennmaterialien und Lebensmitteln sind theils durch die Fluth hinweggeschwemmt, theils verdorben. Aus den Räumen, in welche das Wasser eingedrungen, ist in der gegenwärtigen Jahreszeit die Feuchtigkeit nicht zu beseitigen, wodurch obendrein Krankheiten aller Art zu befürchten sind.

Der Unterzeichnete, welcher bereits für die Nothleidenden in Tyrol Sammlungen eröffnet hat, hält es für seine Aufgabe, ein Gleiches auch für die überschwemmten Gegenden des nahen Main-, Rhein- und Lahngau's zu thun; umsomehr, als ihn zahlreiche hierfür bereits an ihn gelangte Gaben dazu ermuthigen.

Die Nothlage ist gross, rasche Hilfe heisst doppelte Hilfe.

Schon die Erinnerung an die fröhlichen Stunden, welche viele der Leser dieses Aufrufes, insbesondere auch die Curfremden, an den gesegneten Stätten verlebte, die jetzt durch schreckliches Unglück heimgesucht sind, möge ein Antrieb zum Helfen und Geben sein.

Gaben für die Bedrängten nimmt der Unterzeichnete jederzeit entgegen und wird über deren Verwendung öffentlich Rechnung ablegen.

Wiesbaden, 1. December 1882.

Ferdinand Heyl, Curdirector.

Für die durch die Wasserfluthen am Rhein, Main und der Lahn Beschädigten sind weiter eingegangen:

1. Bei Frau Prinzessin Ardeck, Durchlaucht: Von Sr. Durchlaucht Prinz Nikolaus von Nassau 50 $\frac{1}{2}$ Hr. Pappert 5 $\frac{1}{2}$ Hr. Geh. Rath Märklin 20 $\frac{1}{2}$ Hr. von Frankenberg 30 $\frac{1}{2}$ Hr. Gustav Schumacher 50 $\frac{1}{2}$ Hr. Fidor 10 $\frac{1}{2}$ Durch Ueberzahlung von Concertbilletts: von Hr. Lt. von Kraatz-Koschlan 2 $\frac{1}{2}$ Hr. Hauptmann Elgershausen 11 $\frac{1}{2}$ Hr. Ostermann 4 $\frac{1}{2}$
2. Bei Frau Prinzessin Schaumburg-Lippe: M. von P. 10 $\frac{1}{2}$ M. von R. aus dem Erlöse eines Bildes 50 $\frac{1}{2}$ Hr. Landgerichts-Rath Meister 20 $\frac{1}{2}$ Ung. 20 $\frac{1}{2}$ M. von Haden 5 $\frac{1}{2}$
3. Bei Frau Reg. Präsident von Wurmb: Hr. Staatsanwalt zur Nedden 20 $\frac{1}{2}$ von Else 20 $\frac{1}{2}$ und von Walter 20 $\frac{1}{2}$ Rentner A. K. 100 $\frac{1}{2}$ Hr. General von Kamecke 100 $\frac{1}{2}$ Geh. Rath von Langenbeck 100 $\frac{1}{2}$ Ung. 10 $\frac{1}{2}$ Hr. L. Eggers 100 $\frac{1}{2}$ Ung. 15 $\frac{1}{2}$ Frau von Bülow 10 $\frac{1}{2}$ von Schroeter 100 $\frac{1}{2}$ Frau Dr. Jasper 20 $\frac{1}{2}$ Durch Ueberzahlung eines Concertbilletts 1 $\frac{1}{2}$ desgleichen von Frau von Meyerbeer 88 $\frac{1}{2}$
4. Bei Frau von Knoop: Gräfin Bentinck 100 $\frac{1}{2}$ E. H. 20 $\frac{1}{2}$ A. E. 5 $\frac{1}{2}$ Hr. G. Rahl 20 $\frac{1}{2}$ K. W. Specht 5 $\frac{1}{2}$ Hr. Sanitätsrath Diesterweg 20 $\frac{1}{2}$
5. Bei Frau Auguste Götz: Hr. C. Glaser 28 $\frac{1}{2}$ Fr. Ph. Dambmann 20 $\frac{1}{2}$ Frau Ch. J. 50 $\frac{1}{2}$ Frau Philipp Wwe. 5 $\frac{1}{2}$ Ein Engländer 20 $\frac{1}{2}$ A. G. 20 $\frac{1}{2}$
6. Bei Herrn Nötzel: Hr. Th. Gessert 10 $\frac{1}{2}$ Hr. Professor Dr. Fresenius 50 $\frac{1}{2}$ Hr. Springmann 20 $\frac{1}{2}$ Hr. Sonnenthal verschiedene Kleidungsstücke.
7. Bei Herrn Professor von Bodenstedt: Frau Dr. Fritz Reuter 100 $\frac{1}{2}$
8. Bei Herrn Präsident von Heemskerck: Frau Adeline Th. 20 $\frac{1}{2}$ Frau Auguste von H. 10 $\frac{1}{2}$ W. von H. 10 $\frac{1}{2}$
9. Bei Herrn Kammermusiker Rösel: Hr. Oberst von C. 20 $\frac{1}{2}$ Hr. Kammermusiker Schneegass 10 $\frac{1}{2}$ Hr. Kammermusiker Hirsch 3 $\frac{1}{2}$
10. Bei Herrn Kaufmann Bimler: F. W. 20 $\frac{1}{2}$ Gesammelt von Mitgliedern der Schafereigesellschaft bei der Generalversammlung 60 $\frac{1}{2}$ H. V. 20 $\frac{1}{2}$ Frau Dr. S. L. 20 $\frac{1}{2}$ Ww. Röthert 50 $\frac{1}{2}$ Loge Plato 200 $\frac{1}{2}$ M. D. 3 $\frac{1}{2}$
11. Bei Herrn Polizei-Director Dr. von Strauss: J. R. W. 15 $\frac{1}{2}$ B. V. 5 $\frac{1}{2}$ Gesangsverein „Neue Concordia“ 12 $\frac{1}{2}$ Frau C. Souchay 100 $\frac{1}{2}$ Gräfin Jtjuba 20 $\frac{1}{2}$ Hr. Architect Callenberg aus Hamburg 20 $\frac{1}{2}$ Frau Miguel 10 $\frac{1}{2}$ Frau von Friedrichs 10 $\frac{1}{2}$ Hr. Capellmeister Elsenheimer 3 $\frac{1}{2}$ M. K. 20 $\frac{1}{2}$ F. K. 20 $\frac{1}{2}$ Hr. A. Oechs 100 $\frac{1}{2}$ J. M. Baum 30 $\frac{1}{2}$ Hr. M. Liebmann 50 $\frac{1}{2}$ Hr. Julius Linel 20 $\frac{1}{2}$ R. R. 5 $\frac{1}{2}$ Hr. Bernh. Noest 20 $\frac{1}{2}$ G. K. 20 $\frac{1}{2}$ Hr. Geh. Sanitätsrath Dr. Genth 10 $\frac{1}{2}$ Sz. 10 $\frac{1}{2}$ Hr. Bernh. Liebmann 30 $\frac{1}{2}$ Hr. Gustav Pfeiffer 20 $\frac{1}{2}$ W. K. 30 $\frac{1}{2}$ H. u. A. Herz 20 $\frac{1}{2}$ Hr. Julius Herz 10 $\frac{1}{2}$ v. K. 15 $\frac{1}{2}$ v. K. 5 $\frac{1}{2}$ Hr. B. Rosenstein 50 $\frac{1}{2}$ Durch Hr. Ph. Schlott, gesammelt bei den Stamm-Gästen im Heidelberger Fass 15 $\frac{1}{2}$ 40 $\frac{1}{2}$ Hr. Thiercy Preyer 100 $\frac{1}{2}$ Hr. Gymnasiallehrer a. D. Seyberth 10 $\frac{1}{2}$ H. v. G. 20 $\frac{1}{2}$ Frau H. 3 $\frac{1}{2}$ Hr. Jacob Freinsheim 5 $\frac{1}{2}$ Hr. Oberlandesg. Rath Lenz 20 $\frac{1}{2}$ Reinertrag des Concerts vom Musik-Club 123 $\frac{1}{2}$ 70 $\frac{1}{2}$ N. N. 3 $\frac{1}{2}$ Ung. 1 $\frac{1}{2}$ Hr. Wölfig. Büdingen 20 $\frac{1}{2}$ Hr. Forstmeister Roth 10 $\frac{1}{2}$ Hr. Cropp 10 $\frac{1}{2}$ Hr. Major K. 3 $\frac{1}{2}$ Hr. Consul Feldmann 20 $\frac{1}{2}$ Frau E. P. 100 $\frac{1}{2}$ Laurence von Strauss 10 $\frac{1}{2}$ Durch Posteingahlung Wiesbaden von einem Deutsch-Amerikaner 100 $\frac{1}{2}$ Hr. A. Liebmann 1. 20 $\frac{1}{2}$ Hr. Ludwig von Rösler 20 $\frac{1}{2}$ Hr. Commerzienrath Graeber 100 $\frac{1}{2}$ Frau Rentmeister Ulrich 3 $\frac{1}{2}$ J. H. 10 $\frac{1}{2}$ im Ganzen bis jetzt: 4350 $\frac{1}{2}$ 60 $\frac{1}{2}$

Herzlichen Dank den gütigen Gebern mit der Bitte um weitere Gaben für die so schwer Heimgesuchten.

Elisabeth, Prinzessin zu Schaumburg-Lippe.
Marie, Prinzessin Ardeck. Frau von Wurmb. Frau von Knoop.
Frau Auguste Götz. vo Heemskerck, Präsident a. D.
Frd. von Bodenstedt. Wilh. Nötzel.

Der Vorstand der Section Wiesbaden des deutschen u. österr. Alpenvereins:
Dr. Bergas. W. Bimler. R. Rösel. Dr. v. Strauss.

Ein ärztlicher Bericht

über besonders empfehlenswerthe Heilmittel wird an Kranke, welche sich vor Gelbsteigern für unnütze Richtigungen schützen wollen, gratis u. franco versandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig. Man gebe seine Adresse gef. per Postkarte an.

4013

An English Lady, many years resident in Germany, wishes to give Lessons in English, German and Drawing.

Enquire No. 41 & 42 neue Colonnade.

Comfortable Wohnung in bester Cur Lage (Sonnen-seite) mit Pension preiswürdig für den Winter abzugeben. Näh. Expedition d. Bl.

4045

An English Lady is wishing to travel with a Lady on family to England via Flushing not later than Thursday 4073 26 Taunusstrasse.

Villa Frankfurterstr. 16. Beléage,

ein grosses möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 4074

Parkstrasse 1 sind möblirte Zimmern mit guter Pension und massigen Preisen. 4063

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 6. December 1882.

228. Vorstellung.

(36. Vorstellung im Abonnement.)

Der Vellenfresser.

Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.

Tageskalender.

Mittwoch, den 6. December.

4 und 8 Uhr: Concert.